

PRESSEINFORMATION

27. April 2023

Gisela Noske | Kommunikation

Telefon 0531 24262-52

gisela.noske@regionalverband-braunschweig.de

Flexo-Angebot in Baddeckenstedt endet im Juni

Das flexo-Projekt in der Samtgemeinde Baddeckenstedt wird zum 30. Juni dieses Jahres auslaufen. Mit dem Stichtag endet die Laufzeit dieses Pilotprojektes, das der Regionalverband Großraum Braunschweig im Winter 2021 begonnen hat und das ganz wesentlich aus Mitteln des europäischen Fördertopfes EFRE finanziert wird.

Das flexo-Projekt war im Dezember 2021 in der Samtgemeinde Baddeckenstedt an den Start gegangen und sollte vor allem die kleineren Ortschaften der Samtgemeinde untereinander verbinden sowie als Zubringer zum S-Bahnhof in Hoheneggelsen dienen.

Als Grund für das Auslaufen nennt Fritz Rössig, Abteilungsleiter Regionalverkehr beim Regionalverband, vor allem die seit Projektstart auf einem geringen Niveau stagnierende Fahrgastnachfrage. „Trotz zahlreicher Marketingmaßnahmen sowie der guten Zusammenarbeit mit der Samtgemeinde und dem Verkehrsunternehmen RBB konnte die Nachfrage nicht gesteigert werden.“ Damit einher gehe eine sehr geringe Wirtschaftlichkeit dieses Angebots. Hinzu kämen aktuelle Herausforderungen wie Personalknappheit sowie Kostensteigerungen bei Personal, Energie und Material.

Samtgemeindebürgermeister Frederik Brandt bedauert die Entscheidung sehr: „Gerade bei uns im ländlichen Raum war dies ein sehr gutes Angebot, um die Bürgerinnen und Bürger für den ÖPNV zu motivieren und auch die Ortschaften im Norden unserer Samtgemeinde untereinander und darüber hinaus an das Grundzentrum anzubinden. Leider ging dieser Plan so nicht auf. Vielleicht wurde auch zum Start des Projektes ein ungünstiger Zuschnitt des Netzes gewählt, dies gilt es für einen etwaigen Neustart nun zu eruieren.“

Die Finanzierung des flexo-Projektes wurde zu 50 % über sogenannte EFRE-Mittel gefördert, sowie einem jeweiligen Finanzierungsanteil von 25 % durch den Landkreis Wolfenbüttel und den Regionalverband. Die Fördermittel stehen bis zum 30. Juni für das Projekt zur Verfügung.

Rössig betont, dass der Regionalverband die Aufgabe, den ÖPNV insbesondere in ländlichen Räumen zu stärken, sehr ernst nehme und weiterhin Fördermöglichkeiten für die Verbesserung des ÖPNV in Anspruch nehmen wolle. Sobald es eine neue Förderkulisse für diese sogenannten On-Demand-Verkehre gebe, werde der Regionalverband diese prüfen.

Der Regionalverband Großraum Braunschweig kümmert sich um einen ausgewogenen ÖPNV und eine dynamische Regionalentwicklung. Der Verband mit politischem Auftrag verfolgt die gemeinsamen Interessen der Städte Braunschweig, Salzgitter, Wolfsburg und der Landkreise Gifhorn, Goslar, Helmstedt, Peine und Wolfenbüttel.

flexo:

Ein Anruf-Bus, der innerhalb des Gesamtsystems ÖPNV in definierten Gebieten eingesetzt wird und so Ortschaften untereinander verbindet oder als Zubringer zu größeren Haltestellen oder Bahnhöfen dient. Flexo kann mit einem Ticket des VRB-Tarifs oder dem neuen Deutschlandticket genutzt werden und fährt nur dann, wenn mindestens ein Fahrtwunsch vorliegt. Bis 30. Juni kann das Angebot in der Samtgemeinde noch genutzt werden. Bestellt wird der Kleinbus unter der Hotline: 0531 7938400.

In anderen Pilotgebiete, beispielsweise in Salzgitter-Bad und -Thiede sowie in Seesen wird flexo gut angenommen und auf jeden Fall bis Ende dieses Jahres fortgeführt.

Der Regionalverband ist der kommunale ÖPNV-Aufgabenträger und zuständig für die Erstellung des Nahverkehrsplans. Der Nahverkehrsplan hat das Ziel, den Menschen in der Region ein attraktives, flächendeckendes Angebot im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) anzubieten. Er wird für jeweils fünf Jahre aufgestellt.